



Pressemitteilung

200 Jahre Oberlandesgericht Hamm

Das Oberlandesgericht Hamm hat Geburtstag. Heute blickt das Gericht auf eine 200-jährige Geschichte in Hamm zurück.

„*Es soll die Verlegung des Ober-Landes-Gerichts von Cleve nach Hamm ohne Verzug, spätestens zum 1. Juli d. J. geschehen.*“, so lautete die Kabinettsorder des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. vom 20. April 1820. Sie wurde in gleichermaßen preußischer wie westfälischer Zuverlässigkeit pünktlich vollzogen. Kaum jemand – auch nicht Friedrich Wilhelm III. – wird geahnt haben, dass es sich um die Geburtsstunde des inzwischen größten Oberlandesgerichts in Deutschland handeln würde.

Der Bezirk des Oberlandesgerichts Hamm umfasste zunächst nur die rechtsrheinischen Gebiete des früheren Herzogtums Kleve und die Gebiete der ehemaligen Grafschaft Mark mit seiner Hauptstadt Hamm. Zu ihm gehörte die später als Ruhrgebiet bezeichnete Region Westfalens. Der beispiellose wirtschaftliche Aufschwung dieser Region und die rasante Entwicklung der Eisenbahn in den westlichen Provinzen Preußens machten den Hammer Bezirk binnen weniger Jahrzehnte zum bevölkerungsreichen Gerichtsbezirk und sein Obergericht zum bedeutenden Gericht in Westfalen. Folgerichtig schloss sich die klare ordnungspolitische Entscheidung der preußischen Justizgesetzgebung und -verwaltung an, am 1. Oktober 1879 die drei weiteren westfälischen Obergerichte in Münster, Paderborn und Arnsberg aufzulösen und die neu geschaffenen Amts- und Landgerichte dem Oberlandesgericht Hamm zuzuschlagen. In dem so entstandenen Gerichtsbezirk, aus dem 1906 mit der Gründung des Oberlandesgerichts Düsseldorf der Bezirk des Landgerichts Duisburg ausschied und der 1947 mit der Vereinigung der Länder Nordrhein-Westfalen und Lippe den Bezirk des Landgerichts Detmold aufnahm, leben heute fast neun Mio. Einwohner. Er vereint in sehr unterschiedliche Regionen – dem Münsterland, Ostwestfalen/Lippe, dem Sauer- und Siegerland sowie dem im Zentrum gelegenen Ruhrgebiet – zehn Landgerichte und 77 Amtsgerichte.

Zu seinem 200. Jubiläum gibt das Oberlandesgericht zwei außergewöhnliche Festschriften mit den Titeln „200 Jahre Recht auf Recht – das.besondere“ und „200 Jahre Recht auf Recht – ins.besondere“ heraus. Informationen zu den Büchern, auch zur Möglichkeit ihres Erwerbs, können der Homepage des Oberlandesgerichts entnommen werden:

https://www.olg-hamm.nrw.de/behoerde/200_Jahre_OLG/Festschriften/index.php

Die für Juli 2020 geplanten Feierlichkeiten können aufgrund der wegen der Corona-Pandemie verordneten Einschränkungen leider nicht stattfinden.

Christian Nubbemeyer, stv. Pressedezernent

Hamm, 1. Juli 2020

Seite 1 von 1

Christian Nubbemeyer
Stv. Pressedezernent

Tel. 02381 272 2713

Fax 02381 272 528

pressestelle@olg-hamm.nrw.de

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten in Verwaltungssachen durch das Oberlandesgericht Hamm finden Sie unter: www.olg-hamm.nrw.de/kontakt/impressum/datenschutz.

Heßlerstraße 53
59065 Hamm
Tel. 02381 272-0

Internet:
www.olg-hamm.nrw.de